



**Antwort zur Anfrage Nr. V/F 739 vom 3.12.2012**

**Die Anfrage stellte**

Stadträtin Juliane Nagel

**Testprojekt "Intelligente LED-Beleuchtung" in Connewitz**

**Beantwortung durch**

Dezernat VI

Datum/Unterschrift

**Antwort**

**1. Welche Kenntnis hat die Stadt Leipzig über die Auswahl des Testgebietes für die „Intelligente LED-Straßenbeleuchtung“? Warum wurde der Ortsteil Connewitz ausgewählt?**

Das Verkehrs- und Tiefbauamt erhielt 2011 eine Anfrage vom „Netzwerk Intelligente LED-Beleuchtungstechnik“ wegen des probeweisen Einsatzes neuer Kommunikations- und Steuerungssysteme in der Straßenbeleuchtung.

In diesem Netzwerk sind folgende Projektpartner zusammengeschlossen:

evermind GmbH Leipzig	Projektmanagement, Softwareentwicklung
TU Berlin	Lichttechnische Begleitung
Caralux LED- Neonlichttechnik GmbH	Entwicklung & Produktion von LED-Leuchten
HTWK Leipzig	Konzeption, Erprobung & Bewertung von Steuerungs-, Sensor-, Kommunikationslösungen
GeoSys - Umwelttechnik und Geogeräte GmbH Leipzig	Entwicklung & Produktion

Das für den Test ausgewählte Areal umfasst nicht den gesamten Ortsteil Connewitz, sondern, neben der Wolfgang-Heinze-Straße (bis zur Brandstraße), die Herderstraße, Simildenstraße, Basedowstraße, Mathildenstraße sowie den Vorplatz an der Paul-Gerhard-Kirche.

Hauptkriterien für die Auswahl des Testgebietes waren die räumliche Nähe zur Hochschule sowie die komplexe Verkehrssituation auf der Wolfgang-Heinze-Straße, dem Kernstück des Projektes

**2. War die Stadtverwaltung an der Auswahl des Testgebietes beteiligt? Wenn ja, welche Ämter bzw. Gremien?**

Die Auswahl des Testgebietes erfolgte durch das Verkehrs- und Tiefbauamt, gemeinsam mit der HTWK Leipzig.

**3. Haben bei der Auswahl des Testgebietes Aspekte der Kriminalitätsprävention und der Unfallverhütung eine Rolle gespielt?**

**Gibt es in bezug auf Kriminalität in Connewitz einen erwiesenen Zusammenhang zwischen Lichtverhältnissen und Tat-Zeitpunkten?**

**Gibt es in Bezug auf das Unfallgeschehen in Connewitz einen erwiesenen Zusammenhang mit den Lichtverhältnissen?**

Bei der Auswahl des Testgebietes haben Aspekte der Kriminalitätsprävention und der Unfallvermeidung keine Rolle gespielt.

Zu den weiteren Teilfragen liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor.

**4. Wer finanziert das Projekt?**

Die Finanzierung des Projekts ist nach Auskunft der Projektpartner vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) übernommen worden. Projektträger ist die AiF Projekt GmbH.

**5. Wann endet das Projekt? Werden die LED-Leuchten nach Ablauf der Testphase wieder abgebaut? Werden die Bewohnerinnen des Stadtteils in diese Entscheidung einbezogen? Wenn ja, wie?**

Projektlaufzeit: 01.04.2011 - 31.12.2013

Es ist vorgesehen, dass die neuen LED-Leuchten nach Projektende in den Straßen verbleiben. Diese Entscheidung soll allerdings von der Auswertung der Anwohnerumfrage abhängig gemacht werden.

Im August 2012 wurde bereits eine Anwohnerumfrage in der W.-Heinze-Straße und den Nebenstraßen über die Beleuchtungssituation vor dem Umbau durchgeführt. Nach der Umrüstung der W.-Heinze-Straße ist eine weitere Umfrage geplant, um die Neugestaltung der Straße zu bewerten. Auf dieser Bewertung kann die Entscheidung basieren, ob die LED-Leuchten in den Straßen bleiben oder demontiert werden sollen.